

Schlaflos in Gaza – unter dem Feuer von Kampfdrohnen

Veranstaltung mit Atef Abu Saif Autor von „Frühstück mit der Drohne.“ Tagebuch aus Gaza“



Beit Hanoun, Gazastreifen nach einem Drohnenangriff

Quelle: alternativenews.org

Seit dem ersten Einsatz im Gazastreifen im Jahr 2000 hat die israelische Armee mit ihren bewaffneten Drohnen hunderte PalästinenserInnen ermordet und Tausende verletzt. Darüber hinaus stellen die Kampfdrohnen eine enorme traumatisierende Belastung der palästinensischen Bevölkerung dar. Zahlreiche Studien von Menschenrechtsorganisationen wie dem Palestinian Center for Human Rights, Al-Mezan, Bethselem, Amnesty International und Human Rights Watch belegen in exakt untersuchten Einzelfällen, dass in Palästina Zivilisten, teils sogar Kinder, gezielt mit Drohnen ermordet wurden. **Die empörenden, offensichtlich menschenrechtswidrigen außergerichtlichen Tötungen durch Drohnen der US-Armee vor allem in Afghanistan und Pakistan gehen auf eine Praxis der israelischen Armee im Gazastreifen zurück. Im Gazastreifen wurde dieses Vorgehen für die Nato-Mächte „getestet“ und von der US-Armee übernommen.** Darauf weist unter anderen Medea Benjamin von Code Pink in ihrer Studie „Drone Warfare: Killing by Remote Control“ hin.

Der Referent Atef Abu Saif ist ein in der arabischen Welt bekannter Romancier und Professor für Politikwissenschaften an der Al-Azhar-Universität in Gaza. Im 51-tägigen Krieg gegen den Gazastreifen im Sommer 2014 hat er Tag für Tag festgehalten, was um ihn herum geschah und wie er mit seiner Frau den Alltag bewältigte. Er beschreibt, wie er mit der Angst kämpft, wenn im Nachbarhaus die Raketen einschlägt und die ganze Wohnung mit Scheibensplittern übersät ist, wenn vor dem Fenster die Drohne surrt und er nicht weiß, ob sie in die Wohnung feuern wird, wenn die UNRWA-Schule in Sichtweite unter dem Bombenhagel in Trümmer fällt, wie er

sich nachts zu seinen Freunden durchschlägt und die Geschichten von den Ereignissen des Tages hört.

Mit „Sleepless in Gaza“ hat Atef Abu Saif bereits im März 2014 eine Studie über den Einsatz von Drohnen im Gazastreifen und die traumatisierende Wirkung auf die Menschen dort verfasst. Die Studie ist in Englisch bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung veröffentlicht.

Atef Abu Saifs Erfahrungen und Schriften sind gerade für uns in der Bundesrepublik von aktueller politischer Bedeutung. Denn gerade eine der am häufigsten über dem Gazastreifen eingesetzten Drohnen, die Heron TP oder Eitan, soll von der Bundeswehr geleast und mit Raketen bewaffnet werden. Die Heron TP soll die Zeit überbrücken, bis eine eigene europäische Kampfdrohne zur Verfügung steht. Die Bundeswehr nutzt also das „Labor“ des Kolonialstaats Israels, denn die Entwicklung europäischer bewaffneter Drohnen scheitert bisher vor allem daran, dass diese Kriegerroboter aus gutem Grund im deutschen Luftraum nicht so ohne Weiteres fliegen dürfen (Beispiel Eurohawk).

Die Veranstaltung mit Atef Abu Saif soll ein Beitrag zur Bewegung gegen Kriegerroboter sein. Wir wollen zusammen mit Atef Abu Saif auch dazu beitragen, den Widerstand gegen die Drohneneinsatz- und Kriegskommandobasen Africom und Eucom in Stuttgart sowie Ramstein in Rheinlandpfalz zu stärken.

Die Veranstaltung findet statt:

Am Donnerstag 12.05.2016

Um 19:30 Uhr

Im Alten Feuerwehrhaus

Möhringer Straße 56

70199 Stuttgart

Haltestelle:

Erwin-Schöttle-Platz, U 1, U 14



Palästina-Komitee Stuttgart e.V.
palaestinakomitee-stuttgart.de
de-de.facebook.com/PaKo.Stuttgart

V.i.S.d.P. Palästina-Komitee Stuttgart e.V.
c/o M. Kunkel, Rosengartenstr. 80, 70184 Stuttgart